

---

Emmendingen 9. November 2009

## **Geburtsstunde der Ausbildungsstiftung Landkreis Emmendingen**

Die aus dem Jobstarter Projekt „Ausbildungsoffensive Landkreis Emmendingen“ gestartete Initiative zur Gründung einer Ausbildungsstiftung fand in der konstituierenden Vorstandssitzung Ende Oktober ihren formalen Abschluss. Hartmut Scherer, stellv. Referatsleiter im Bereich Stiftungsaufsicht des Regierungspräsidiums Freiburg, überreichte Landrat Hurth im Haus am Festplatz die offizielle Anerkennungsurkunde der Ausbildungsstiftung Landkreis Emmendingen. Insgesamt konnten 21 Gründungstifter, bestehend aus Unternehmen, Institutionen und Kommunen, mit einem Stiftungskapital von über 71.000 Euro gewonnen werden.

Scherer sieht in der Förderung der beruflichen Ausbildung im Landkreis Emmendingen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, der sich nun auch die Ausbildungsstiftung Landkreis Emmendingen annehmen wird. Die Bedeutung wird, gerade auch im Zuge des demographischen Wandels und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels, weiter zunehmen. Mit dieser Zielrichtung ist die Ausbildungsstiftung einzigartig, da sie als erste von ca. 430 Stiftungen im gesamten Regierungsbezirk diesen Stiftungszweck verfolgt.

Mit der Übergabe der Anerkennungsurkunde ist die Ausbildungsstiftung nun rechtlich selbständig als juristische Person entstanden. Landrat Hurth, der gleichzeitig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde, sprach sich dafür aus, noch weitere Zustifter und Förderkreismitglieder zu gewinnen. Als erste Aktivität im Jahr 2010 wird die Stiftung mit dem Jugend Forscht Regionalwettbewerb im Februar 2010 in Denzlingen kooperieren. Rudolf Kast, Leiter Human Resources der Sick AG, sieht darin eine ideale Plattform die Stiftung sowohl Jugendlichen als auch Unternehmen bekannt zu machen und weitere Unterstützer zu gewinnen. Kast wurde in der Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden der Stiftung gewählt.

Weiter hat der Stiftungsvorstand beschlossen, dass sich die Stiftung um die Trägerschaft für die gestufte Ausbildung im Landkreis Emmendingen bewerben wird. Bei der gestuften Ausbildung handelt sich um eine anerkannte Ausbildung, die in der ersten Stufe über eine 2-jährige Ausbildung z.B. zum Maschinen- und Anlagenführer oder Teilzurichter führt. Sie soll insbesondere auch schwächeren Jugendlichen den Berufseinstieg ermöglichen. Gleichzeitig bietet sie Betrieben die Möglichkeit bedarfsgerecht Fachkräfte auszubilden, so Thorsten Kille,

Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG). Die WFG, die die Geschäftsstelle der Stiftung führen wird, wird diese Maßnahmen koordinieren und begleiten.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit zur Ausbildungsstiftung Landkreis Emmendingen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen unter Tel. 07641-451-448 oder [wfg@landkreis-emmendingen.de](mailto:wfg@landkreis-emmendingen.de)



von links: Herr Birmele, WFG / Herr Götz, Hummel AG, / Herr Dreher, AOK / Herr Dr. Jochum, Faller KG / Herr Scherer, RP Freiburg / Herr Landrat Hurth / Herr Kast, Sick AG / Herr Schmolck, Schmolck GmbH / Herr Dreher, Volksbank Breisgau Nord eG / Herr Kille, WFG / Herr Schultis, Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau